

Russisch Roulette

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Kochira wa, Kai desu.	2
Kapitel 1: Frühstück	3
Kapitel 2: Lets start!	4
Kapitel 3: Taste me, Leader!	5
Kapitel 4: Try to provoke me?	6
Kapitel 5: I am sorry...	7
Kapitel 6: Listen to my words	8
Kapitel 7: First steps	10
Kapitel 8: Shooting	12

Prolog: Kochira wa, Kai desu.

Der Wecker zeigte 4.20 AM an als kai aus der dusche stieg und sanft seine dunklen, kinnlangen haare frottierte, dann eine Sprühkur auftrug und durchkämmte. Dann warf er einen kurzen Blick in den Spiegel und eigentlich sah es gut aus was sich ihm dort zeigte...Sein schmaler körper, der trainierte Bauch, die schlanken Beine und die kräftigen Arme. Dazu ein wunderschönes Gesicht mit eindrucksvollen dunkelbraunen Augen und einem immerwährenden Lächeln auf den schönen weichen Lippen.

Ja, kai war sehr schön und er hatte mit seinem Traum, Drummer sein zu dürfen, Erfolg. Mit seiner Band tourte er umher und füllte jeden Club, jede Halle und jede Location. Er wusste dass er eigentlich jeden Grund gehabt hätte um zufrieden zu sein...Doch der Blick in den Spiegel bereitete ihm Ekel. Hastig wandte er sich ab um nicht vor Wut in den Spiegel zu schlagen. Er wollte dass im Hotel nicht erklären müssen...Zuhause hätte er sich sonst sicher nicht zurückgehalten.

So zog er sich an und packte Handy, Geldbeutel und alles weitere Notwendige in seine Tasche, die der blonde Reita immer als "Damentäschchen" bezeichnete. Klar. Der Bassist packte alles in die Taschen seiner Jeans und gut war. Kai aber hasste es wenn diese sich so ausbeulten...

So strich er sich das feuchte Haar zurück und war gerade im Begriff den Raum zu verlassen als er verharrte und sich umdrehte. Für wenige Momente zögerte er, dann aber ging er zum Bett, setzte sich darauf und öffnete die Schublade seines Nachttisches um die Waffe hervorzuholen die den jungen Mann seit vielen Jahren nun begleitete...

Lächelnd ließ er sich auf das Bett zurückfallen und drehte die sechs Kammern ein paar mal, ehe er sie entsicherte. Eine geladene Kammer und fünf leere...Für den Fall dass sie treffen würde hatte kai nicht einmal einen Brief zurückgelassen um sich zu erklären..wozu auch? Es war unwichtig.

Er ließ die Kammern einrasten, entsicherte und legte sie sich an die schläfe und schloß die Augen ehe er abdrückte.

-KLICK-

Das metallische Geräusch war so bekannt...Er setzte sich auf und verstaute die Waffe wieder, ehe er seine Sachen nahm und nach unten zum Frühstück eilte. Die anderen würden sicher schon warten.

Kapitel 1: Frühstück

Kai kam hinunter zum Frühstück geeilt und strahlte die Anderen an. "Ohayou~" rief er fröhlich und nahm sich dann einen Teller um sich einige wenige Kleinigkeiten vom Büffet zu nehmen. Ihm entging nicht Uruhas Blick. Der Brünnette war vor ihm der Bandleader gewesen. Doch Kai hatte es einfach besser gekonnt und so hatte der Gitarrist frohen Herzens abgedankt. Doch er behielt das Wohlergehen der Anderen immer noch im Auge. Und Kai machte ihm Sorgen..er aß unregelmäßig und wenig. Das war nicht nur für den jungen Mann selbst schädlich sondern auch für die Fans. Denn viele eiferten Ihnen nach, weshalb sie strikt darauf achteten immer im knappen Normalgewicht zu bleiben. Was besonders dem Sänger schwerfiel. denn Ruki war ein Genießer der gerne aß. Und eben auch Kai...Doch bei ihm leider in eine andere Richtung als bei Ruki...

Der Schwarzhaarige sah auf seinen Kalender. "So Jungs...als erstes fahren wir zum Central Port und machen dort das Shooting für unser neues Book...und dann haben wir zwei Auftritte in kleineren Shows und abends noch ein Interview..." stellte er fest. "Heute wirds wieder etwas eng, aber wir kriegen das hin." sagte er zuversichtlich und aß etwas von den Reisbällchen die mit Marmelade gefüllt waren.

Alle nickten und aßen weiter oder tranken Kaffee. Uruha aber wartete noch einige Momente ehe er leicht lächelte. "Kai? können wir reden?" fragte er unbekümmert. Doch entging ihm nicht dass die anderen den Kopf hoben. Er sollte es besser wissen...er konnte kaum etwas verbergen...aber Aoi, Reita und Ruki machten sich auch Sorgen...doch überließen sie es lieber ihm mit Kai zu reden...

Der junge Leader sah auf und nickte, ließ die Reste stehen und folgte dem schönen Gitarristen nach draußen, betrachtete sehnsüchtig dessen Silhouette, dessen schönen Gang und makellosen Körper..Kein Vergleich zu ihm, soviel stand fest. Uruha..Das war nun wirklich eine Schönheit!

Er schluckte schwer, senkte leicht betreten den Kopf und verschwand dann mit ihm auf dem Balkon.

Es war Ruki der zuerst das Wort ergriff. "Ich bin gespannt...wann er es endlich rafft..." murmelte er. Sowohl Reita als auch Aoi blickten ihn fragend an und der schwarzhaarige Gitarrist fragte Ruki. "Was rafft und wen meinst du?" Irritiert blickte Ruki die Beiden an. Auch wenn sie nicht schwul waren mußten sie doch merken wie sehr Kai....Doch ihre fragenden Gesichter schrieten lauter als tausend Worte dass dem nicht so war und so winkte er ab. "Ach geht doch vor nen Bus laufen." grummelte er während er aufstand und die beiden völlig verdutzt zurückließ.

Kapitel 2: Lets start!

Kai hatte ein Lächeln auf den Lippen das schön und unglaublich niedlich war. Doch Uruha wusste es besser. Dieses Lächeln kaschierte nur Kais Wut und seinen Frust der unvermeidbar gewesen war nach ihrem kleinen Gespräch...Die anderen schienen nicht wirklich etwas zu merken...es war traurig dass mittlerweile jeder von ihnen ein so großartiger Schauspieler geworden war dass sie sogar schon einander zu täuschen vermochten.

Er seufzte und schloß die augen um der Stylistin die arbeit zu erleichtern und dachte über eine Lösung nach für Kai...er schien sich immer mehr von ihnen zu entfernen, schien immer mehr zu vereinsamen auch wenn er nie etwas sagte und nach außen stets bestens gelaunt war...aber aufdrängen konnte er sich ihm ja wohl auch schlecht...

Kai unterdessen saß ruhig wie eine Statue da und hatte die Augen geschlossen, ließ sich stylen und schminken. Es dauerte einige Zeit das Make-Up perfekt aufzutragen, besonders wenn es viele Stunden lang halten mußte....

Ruki setzte sich gerade Kontaktlinsen ein und Reita hatte einen Atemschutz auf um nicht an dem Haarspray zu ersticken das nötig war um seine Haare zu stylen. Aoi stand da und ließ sich das Kostüm anpassen dass ein wenig zu weit war und leicht rutschte. Er wollte ja nicht stolpern.

Ihr Leader betrachtete das alles mit einer gewissen Zufriedenheit. Sie waren allesamt großartig...doch wie von selbst ging sein Blick zu Uruha, der stumm und schön dasaß. Er war ein sehr schöner Mann mit schlanken, kräftigen Fingern und Lippen die einfach nur zum Küssen da waren...

Nachdem er Uruha so anstarrte entging ihm der Blick ihres Sängers im Spiegel, der dieses Schmachten mitverfolgte. Er runzelte die Stirn. Uruha und Kai also....er war sich nicht sicher, doch es roch in der tat nach einer Katastrophe.

Der Auftritt war, wie nicht anders zu erwarten grandios und einfach atemberaubend. Sie krochen mehr als das sie gingen, zurück in ihren Raum wo sie einfach liegen blieben bis sie wieder Luft bekamen. Nach und nach schnappten sie sich ihre Wasserflaschen und leerten sie in gierigen Zügen. Sie waren wie ausgedörrt...beim Konzert durften sie nur wenig trinken. Schließlich konnten sie nicht mitten im Lied mal eben austreten gehen...

Das schlug eben auf den Kreislauf...

Kai wusste gar nicht so recht wie es eigentlich geschehen war, doch als er wieder zu sich kam lag er im Bett seines Hotelzimmers und blickte in Uruhas besorgte braune Augen. Er blinzelte ein paar mal blieb aber liegen weil sich in seinem kopf alles drehte. Uruha schwieg, sagte nichts weiter. Es war auch nicht nötig. Alles was zu sagen war hatte er ihm am morgen auf dem balkon gesagt, hatte ihm prophezeit dass sein Körper einer derartigen Belastung nicht standhalten konnte..Und Kai fühlte sich schlecht dass er prompt in ein solches Loch der Schwäche gefallen war. So schloß er wieder die Augen und hoffte dass ihn ein Blitz traf. Vorzugsweise jetzt und hier.

Kapitel 3: Taste me, Leader!

Kai verbrachte auch den nächsten Tag auf seinem Zimmer. Nachdem Uruha gegangen war hatte er einen Moment gewartet, ehe er zu seinem Nachttisch gegriffen hatte und die Pistole nahm. Das gleiche Spiel wie jeden Morgen....Drehen, entsichern, anlegen, abdrücken....

-Klack-

Er lachte leise und legte die Waffe zurück. man mußte schon wirklich Glück haben dass seit so vielen Jahren zu überstehen...oder alternativ gab es da oben ein paar die ihn nicht wollten und darum dafür sorgten dass er am Leben blieb....

Er hörte auf diese Gedanken zu wälzen als es klopfte und Ruki mit einem Tablett hereinkam. "Uruha schickt dir das mit den freundlichen Worten //ISS!//" erklärte er trocken und setzte sich neben Kais Bett und sah wie sich dessen Gesicht in Widerwillen verzog. "Und mich hat er angestellt um auf dich aufzupassen...nicht dass du das gute Essen einfach verkommen lässt...."

Kai brummte etwas und starrte auf das Tablett, ehe er eine Scheibe Toast nahm und langsam zu essen begann.

Der junge Sänger schwieg und sah aus dem Fenster während Kai auch noch eine zweite Brotscheibe herunterwürgte. Ihm war schlecht...Rukis Augenbraue hob sich fragend als der Leader das Tablett wegschob. "Und was denkst du tust du da?" fragte er ihn und schob das Tablett wieder auf Kais Schoß. "Uruha sagte du sollst alles aufessen." er zuckte die Schultern als er das entsetzte Gesicht des jungen Mannes sah. "Na komm Kai...ein bisschen schadet nicht...du bist echt mager..."Der Schwarzhäarige funkelte den Sänger an. Er begab sich auf Glatteis! "Ruki...hör auf sowas zu sagen....Es ist akzeptabel wie ich aussehe! ich bin nicht mager oder unterernährt also hör bitte auf mich zu bemuttern!" sagte er mit scharfer Stimme und war nicht auf die Reaktion vorbereitet.

Der Blonde hatte mit einem Krachen das Tablett weggefedt und Kais Handgelenke gepackt und zerrte den anderen aus dem Bett und stieß ihn ins Bad vor den hohen Spiegel. "RUKI!!!Was wird...Hör auf!" versuchte er sich zu wehren als Ruki ihn ohne jede Scheu auszog bis er nur noch in den Schlafshorts vor dem Spiegel stand.

"Sieh hin." sagte Ruki als Kai wie immer den Blick abwandt. Doch der Drummer weigerte sich. "SIEH HIN!" zischte Ruki und packte mit einer Hand die Handgelenke ihres Leaders während die freie hand Kais Gesicht zum Spiegel zwang. "Sieh dich an und sag mir dass du normal aussiehst!" Kai wehrte sich doch schnell war ihm klar dass er keine Chance hatte...so schluckte er und betrachtete sich.

Ruki musterte ihn dabei die ganze Zeit. "Leader...noch ein oder zwei Kilo weg und deine Rippen brechen durch dein Fleisch....du bist an der absoluten Grenze...und wir machen uns Sorgen um dich...große Sorgen..." raunte er ihm leise zu.

Kai schluckte und nickte nach langer Zeit, wand den kopf ab als er sah wie im Tränen in die Augen traten. Und schneller als er es gedacht hatte, hatte Ruki ihn in seine Arme gezogen und strich über den dünnen zitternden Körper. "Baka....wir lieben dich doch Kai..."

Kapitel 4: Try to provoke me?

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 5: I am sorry...

Kai hatte dem schönen Gitarristen geöffnet und nun saßen sie auf dem Bett. Der Größere wirkte ein wenig nervös und schien sich unbehaglich zu fühlen...doch er lauschte dem was er zu sagen hatte und nickte nur.

So war das also...er hatte Wind davon bekommen dass er in ihn verliebt war und wollte ihm den Schmerz ersparen da er selbst sein Herz schon vergeben hatte...

Eine ganze weile saßen sie da,schweigend und Uruha betrachtete Kai fast schon ängstlich. "Kai? Gomen nasai....ich...ich weiß nicht....wie ich...das hätte sagen können dass es dir nicht weh tut....." Der Leader hob den kopf und lächelte, zog Uruha fest an sich. "Uruha...ist doch gut...wir bleiben Freunde....wenn das für dich okay ist..." Er spürte wie der andere hastig nickte und lächelte. Ein Teil von ihm war unsagabr erleichtert dass sie Freunde blieben...und der andere Teil wollte sich umbringen dafür dass man ihn abgelehnt hatte....

Der Brünette seinerseits war froh dass er endlich offen zu Kai hatte sein können...und dass Kai und er Freunde blieben. Denn er mochte den kleinen Leader so sehr....

Eine gnaze Weile lagen sie da noch Arm in Arm und kuschelten ein wenig, ehe sich der Größere langsam von ihm löste und ihn sacht auf die Stirn küßte. "Danke Kai...danke für dich." sagte er und strich ihm durchs Haar, ehe er aufstand und schließlich einen verdutzten Drummer zurückließ.

Die nächsten Tage der Tour waren anstrengend und Kai klappte nach jedem Konzert zusammen. Uruha hatte zuerst Angst dass Kai nun seinetwegen ganz aufgehört habe zu essen, doch Kai strahlte ihn an mit seinem süßesten Lächeln und entschuldigte sich ihm Angst gemacht zu haben. So war das ja auch nicht...Kai aß nicht mehr oder weniger als sonst....

Zumindest bis zu dem Abend an dem Ruki vor seiner Tür wartete...er lächelte leicht und kam mit dem Drummer ins Zimmer. Kaum waren sie drinnen hörte Kai das klicken des Schloßes und Rukis gehauchte Stimme an seinem ohr. "Wir unterhalten uns jetzt mal..."

Kapitel 6: Listen to my words

Ruki hatte die letzten Tage stumm beobachtet, wollte Kai die Zeit geben sich etwas an die neue Situation zu gewöhnen...doch geändert hatte sich nichts...er hatte nach wie vor nichts gegessen und war sogar noch magerer geworden...und das störte Ruki sehr. Er wusste dass er den anderen nicht zwingen konnte...zumindest nicht mit grober Gewalt so wie er es gerne gehabt hätte....

Nun also saß er ihm gegenüber und stierte den Anderen finster an der sich immer unbehaglicher zu fühlen schien.

"Kai?" fragte er nach einer Weile und versuchte die ihn ihm überschwappenden Gedanken zu ordnen. Der Drummer blinzelte "Hai, Ruki?" fragte er vorsichtig, die Stimmung des jungen Mannes war ihm nicht so ganz geheuer....

"Du und dein Körper...das ist so ne Hassliebe...du magst ihn nicht aber ohne ist auch scheiße...." stellte er fest und sah wie der andere betreten wegstarrte. "Sehr schön...also habe ich Recht...und jetzt wo Uruha dich hat abblitzen lassen fühlst du dich noch hässlicher und hungerst noch mehr..." stellte er fest. "Wenn ich das also richtig sehe...baruchst du doch jemanden der dir zeigt wie schön du bist, oder?" fragte er und wartete eine ganze weile ehe der Andere wie betäubt nickte.

"Klasse." sagte Ruki, packte den jungen Mann an den Schultern, drückte ihn aufs Bett und küßte ihn zart, koste die weichen Lippen mit seinen während er über dessen Schultern strich. Das leise Fiepsen des überraschten jungen Mannes erstickte er in seinem Kuß.

Kai war viel zu überrant um sich zu wehren und nach ein paar Momenten stellte er fest dass es ihm.....gefiel.....Aber er wollte doch....Uruha.....Noch während er das dachte reagierte sein Körper schon von alleine auf die Zuwendung die ihm der schöne Sänger schenkte. Er gab sich ihm hin und ließ es zu dass er ihn streichelte, ihm näher war als alle anderen je zuvor....Hungrig erwiderte er den Kuß und drängte sich ihm entgegen.

Der blonde Vocal lächelte leicht in den Kuß und streichelte den schmalen Körper. "Du bist schön Kai..." hauchte er ihm ins Ohr und spürte wie sich der Andere verkrampfte. "Deine strahlenden Augen...deine süßen Grübchen....deine vollen sanften Lippen....du hast kräftige Arme....schöne lange Beine...einen schlanken Hals...einen trainierten Bauch...." raunte er ihm ins Ohr und liebkoste es sanft. "Du bist schön Kai...darum beten deine Fans dich an...darum eifern sie dir nach...sie wollen...so sein wie du...wenigstens äußerlich...." schnurrte er sanft. Er hoffte so sehr dass das in Kai sickerte...Seine Fans würden sich zu Tode hungern! Dabei öffnete er langsam die Hose des Anderen und begann sachte dessen Glied zu streicheln. Er blinzelte verdutzt. Mein Gott...das war Kai?! das war ja.....ein Mosntrum!!! Irritiert schluckte er und streichelte das Prachtding weiter.

Kai hatte Rukis irritierten Ausdruck gesehen und begann zu lachen. Er zog den kleinen Sänger zart in seine Arme und fischte dessen Hand aus seinem Schritt. "Du bist klasse Ruki..." stellte er kichernd fest. "Ich habe...begriffen..zumindest im Kopf...und ich...werde es versuchen...aber ich verspreche nichts...und am anfang...werde ich es nicht tun weil es mir wichtig ist...sondern für dich...für euch...und meine fans....." erklärte er zögernd und spürte kurz darauf Rukis Lippen auf seinen, die so ihren Deal besiegelten.

Kapitel 7: First steps

Die Anderen wussten am nächsten Morgen überhaupt nicht wie sie schauen sollten als Kai mit ihnen beim Frühstück saß und Ruki vom Büffet einen Teller holte, auf dem er Allerlei angesammelt hatte. Obst, etwas Rührei, Brot, Reisbällchen...er hatte viele verschiedene Sachen genommen, aber davon immer sehr wenig. Kai mußte langsam wieder anfangen sich an mehr zu gewöhnen...es brachte jetzt nichts einen Berg Bratnudeln aufzuladen und es ihm reinzuzwingen...Er lächelte als er sah wie der Drummer vorsichtig begann zu essen und sich nach und nach durch die verschiedenen Speisen kostete...

Ruki lächelte und trank seinen Kaffee und beobachtete Uruha, der unruhig und nervös war...er hatte also noch nicht gewagt Aoi seine Gefühle zu gestehen und litt immer noch unter dem kleinen süßen Band....Das Lächeln des Sängers wurde zu einem breiten Grinsen. Vielleicht sollte er da noch ein bisschen nachhelfen....Er betrachtete die Anderen und sondierte ihre Gesichtsausdrücke. Der junge Mann war relativ feinfühlig und so war es für ihn ein leichtes bestimmte Regungen zu erkennen...Er trank weiter Kaffee und runzelte die Stirn. Noch einmal blickte er genauer hin um auch ja nicht einem Missverständnis zu unterliegen...Aber er war sich sicher...wenn alles so klappen würde...dann wäre das....Sein Grinsen hatte nun eine nahezu unheilige Breite erreicht.

Kai sah auf und starrte irritiert in Rukis breit grinsendes Gesicht. Was war denn das?! Er tippte ihn unter dem Tisch an und blickte ihn fragend an, doch mit einer Geste bedeutete der Sänger dass er es ihm später erklären würde...

Bald nach dem Frühstück machten sie sich auf den Weg zu einem Studio wo sie ein Photoshooting bekommen würden. Das hieß lange Zeit mit stylen und umziehen verbringen. Uruha wartete bis alle fertig waren in der Dusche, ehe er sich selbst auszog und unter den Wasserschrahl stieg, verkniffen auf Rukis kleines Geschenk starrte und den jungen Sänger verfluchte! Er wusch sich die Haare und wusch sich selbst ab und checkte auch noch mal nach ob beim Waxen alle Haare mitverschwunden waren. Das Ergebnis war durchaus befriedigend und so konnte er wenigstens minimal lächeln.

Wie sollte er denn Aoi bitte klar machen dass er etwas von ihm wollte? Er drehte das Wasser ab und stieg aus der Dusche und schrie erschrocken auf als Reita im Baderaum stand. Seine ruhigen grauen Augen fixierten ihn und rasch schnappte sich der Andere ein Handtuch um sich einzuwickeln. Er war knallrot geworden und sein Herz schlug bis zum Hals. Ausgerechnet Reita...und jetzt und so....das war ja superpeinlich....er wusste nicht was er sagen sollte und sammelte so seine Sachen zusammen und stopfte sie in die Tasche an der sein Namensschild hing.

Doch nur wenige Momente später legten sich starke Arme um ihn und zogen ihn an einen kräftigen Körper. Erneut quietschte der Andere, doch schon lag eine Hand auf seinem Mund während die Andere das Handtuch entfernte. Er zog den Anderen vor den Spiegel und betrachtete mit ruhigem Blick dessen Körper, hielt locker die schmalen Handgelenke mit einer Hand umfasst und genoß den Anblick der sich ihm da bot. "Reita!" zischte Uruha und wand sich unter dem Griff. "Läßt du mich gefälligst los?!" er wünschte sich so sehr dass seine Stimme nicht so furchtbar zittern möge.... Der Blonde drehte den Gitarristen ruckartig um und hob ihn auf die

Badezimmerarmatur. Er schien die Proteste gar nicht wahrzunehmen, die sich ruckartig in Nichts auflösten als Reita ein Klappmesser aus der Tasche zog. Uruha erstarrte als der andere sanft damit über sein Glied strich. "Rei...." flüsterte er. Nerven und stimme drohten zu versagen....

Der Blonde lächelte und fuhr den prallen Schaft entlang und durchtrennte dann mit einem Ruck das Lederband das den Anderen gefangen hielt. Er richtete sich auf und küßte Uruha sanft auf die vollen Lippen, ehe er den total erstarrten Gitarristen alleine zurück ließ und rausging.

Kapitel 8: Shooting

Nachdem sie sich alle hatten stylen lassen war es dann auch soweit und sie betraten die große Halle in der das Shooting stattfinden sollte. Jeder von ihnen besprach sich mit dem Fotografen um seine eigenen Ideen und Wünsche und Vorstellungen zu vermitteln. So gestalteten sie ihren individuellen Charakter. Zuerst waren die Einzelshootings dran, denn diese nahmen einfach den größten Zeitaufwand in Anspruch.

Während sich die anderen ablichten ließen, saßen Kai und Ruki etwas abseits und betrachteten ihre Kollegen beim posen.

"Uruha ist schön..." stellte Kai einmal mehr fest und fing sich einen schrägen Seitenblick von ihrem Vocal ein. "Aber nicht so schön wie du Leader." stellte er fest. Kai wurde rot und schwieg, während der Sänger weitersprach. "Uruha wird generell als der Schönste angesehen weil du dir keine Mühe machst ihm diesen Platz wegzunehmen...du hast lange Beine und schöne Lippen, ein wundervolles Gesicht, kräftige Arme....du könntest ihm jederzeit den Rang ablaufen...." sagte er und betrachtete den Gitarristen beim posen.

Kai seufzte und trank einen schluck Wasser. Wie immer wenn er nervös war. Ruki sagte so seltsame Dinge....und nach und nach merkte er wie sie sich in ihm festsetzten...wie er begann den Worten ihres blonden Vocals glauben zu schenken....

"Aber ich bin ein ganz anderer Typ Ruki...." sagte er nach einer Weile. "Man kann uns nicht vergleichen...wir alle fünf...sind ganz unterschiedlich....wir sind nicht miteinander zu vergleichen..." schloß er und sah dem Anderen dann fest in die augen.

Ruki strich sich durch das blonde Haar und lächelte. "ja...da hast du recht Kai....." er grinste ihn breit an und erhob sich dann, ging hinüber zum Fotografen und löste Uruha ab.

Tut mir leid^^

diesmal ist es ein sehr kurzes chap geworden...aber das nächste wird länger und ich verspreche eine menge interessanter verwicklungen^^